

Online-Supplement

# Zur Reflexion über Merkmale der Sprachförderung DaZ im sprachsensiblen Fachunterricht

Reflexionsübungen und Material

**Online-Supplement 3:  
Das Begleitinstrument (Beispiel eines Lernbegleiters  
für die sprachförderliche Unterrichtspraxis)  
(M3)**

Nadia Wahbe<sup>1,\*</sup>

<sup>1</sup> Universität Bielefeld

\* Kontakt: Universität Bielefeld,  
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft,  
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache,  
Universitätsstr. 25, 33615 Bielefeld  
nadia.wahbe@uni-bielefeld.de

**Zitationshinweis:<sup>1</sup>**

Wahbe, N. (2023). Zur Reflexion über Merkmale der Sprachförderung DaZ im sprachsensiblen Fachunterricht. Reflexionsübungen und Material [Online-Supplement 3: Das Begleitinstrument (Beispiel eines Lernbegleiters für die sprachförderliche Unterrichtspraxis)]. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 5 (4), 273–295. <https://doi.org/10.11576/dimawe-6786>

Online verfügbar: 29.11.2023

ISSN: 2629–5598

<sup>1</sup> Das diesem Artikel zugrunde liegende Vorhaben wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01JA1908 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autor\*innen.



Dieses Werk ist freigegeben unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 (Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Diese Lizenz gilt nur für das Originalmaterial. Alle gekennzeichneten Fremdinhalte (z.B. Abbildungen, Fotos, Tabellen, Zitate etc.) sind von der CC-Lizenz ausgenommen. Für deren Wiederverwendung ist es ggf. erforderlich, weitere Nutzungsgenehmigungen beim jeweiligen Rechteinhaber einzuholen. <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/de/legalcode>

Name

## Material Nr. 3: Das Begleitinstrument (M3)

*Als Beispiel für Lehrende*



### ***Lernbegleiter***

(= Scaffolding<sup>3</sup>-Tool-Liste mit „Merkmale und Methoden der Sprachförderung DaZ im sprachsensiblen Fachunterricht“)

#### **Beispiele für sprachensible Unterrichtsstrategien:**

- Transparent-Machen der sprachlichen Anforderungen an die Schüler\*innen, z.B. durch klare Aufgabenstellungen und Operatoren, um Überforderung zu vermeiden und Motivation für das Sprachlernen zu wecken;
- Transparent-Machen der sprachlichen Anforderungen der Lernaufgaben, z.B. durch die Konkretisierung der Sprachlernziele und klare Vorgaben darüber, welche Sprachhandlung (z.B. sprechen, schreiben) jeweils erforderlich ist, um die Aufgaben zu lösen;
- Bereithalten von Formulierungs- und Sprachlernhilfen, z.B. durch Visualisierungen oder durch das dialogische Entschlüsseln von Satz- und Textmustern, um die Schüler\*innen beim Sprachaufbau zu unterstützen;
- Sprechen über Sprache, z.B. indem Wörter oder Wendungen hinsichtlich ihrer Bedeutung und Wortfamilie gemeinsam analysiert werden, um das Begriffsverständnis zu erleichtern und den Sprachaufbau der Schüler\*innen zu fördern;
- Sprachliches Modellieren, z.B. durch steuerndes Sprachhandeln wie lenkendes Nachfragen oder die Hereingabe von Fachvokabular, um von der alltags- zur fachsprachlichen Kommunikation überzuleiten und so neue Ausdrücke bereitzustellen;
- Einführen von Fachwörtern und fachsprachlichen Ausdrucksweisen in passenden Kommunikationssituationen, z.B. durch Wortkarten oder durch das Rekodieren von Aussagen der Schüler\*innen unter Verwendung von Fach- und Bildungssprache, damit die Schüler\*innen neues Fachvokabular kennen lernen und ihre Sprachfähigkeiten ausbauen können;
- Zeit-Geben für die gedankliche Planung von fachsprachlichen Aussagen oder Fragen, z.B. indem Schüler\*innen Zeit gegeben wird, ihre Gedanken zu verbalisieren; die Schüler\*innen ermutigt werden, sich präziser auszudrücken, oder durch Nachhaken aufgefordert werden, ihre Gedanken und Aussagen fachsprachlich umzuformulieren;
- Einüben einer freundlichen Fehlerkultur, z.B. indem Peer-Feedback eingeführt wird, bei dem die Schüler\*innen sich gegenseitig durch freundliches Nachfragen dazu ermuntern, das Gesagte zu überdenken, es neu zu formulieren und so neue Ausdrucksweisen kennenzulernen und anwenden zu üben;

<sup>2</sup> „Bee“. Verfügbar unter: [https://cdn.pixabay.com/photo/2015/11/03/22/36/bee-1021533\\_960\\_720.png](https://cdn.pixabay.com/photo/2015/11/03/22/36/bee-1021533_960_720.png)

<sup>3</sup> „Scaffolding“ meint in diesem Kontext eine fachsprachlich aufeinander aufbauende Unterrichts- und Aufgabensequenzierung und vorübergehende, lernprozessorientierte Bereitstellung von sprachfördernden Hilfsmitteln (sog. „Scaffolds“).

Name

- Wiederholen (-Lassen) fachsprachlicher Ausdrücke, z.B. durch Loben oder Nachfragen, damit sich das neue Fachvokabular bei den Schüler\*innen einschleifen kann;
- Anlegen dialogischer Unterrichtskommunikation, z.B. durch fachbezogene, diskursive Aktivitäten, um für die Schüler\*innen Lernsituationen zu schaffen, in denen sie Fachsprache anwenden lernen und sprachlich stärker werden.

(Die vorgenannten Beispiele sind angelehnt an didaktisch-methodische Prinzipien der Sprachförderung DaZ nach z.B. Brauner & Prediger, 2018; Kniffka, 2010, 2012; Kniffka & Riemer, 2022; Leisen, 2013, 2017; Quehl & Trapp, 2013; Schmölzer-Eibinger et al., 2013; Tajmel & Hägi-Mead, 2017; Weis, 2013.)

**Lern- und Arbeitsaufträge:** siehe Online-Supplement 1 (**M1** – Reflexionsübungen)

**Erläuterungen zur Anwendung:** siehe Online-Supplement 2 (**M2** – Erläuterungen)

**Weitere Materialien:** Reflexionsbogen<sup>4</sup> (vgl. Wahbe & Riemer, 2020)

---

<sup>4</sup> Reflexionsbogen für die Reflexion über sprachsensiblen Fachunterricht. Verfügbar unter: <https://www.herausforderung-lehrerinnenbildung.de/index.php/hlz/article/view/2504/3379>